

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 22. Dezember 1934, abends 6 Uhr

Paul Krause (geb. 1880):

Passacaglia mit Doppelfuge, op. 5, Nr. 3, für Orgel

Hugo Distler (geb. 1908):

Motette auf die Weihnacht „Singet frisch und wohlgemut“
aus der „Geistlichen Chormusik“ für vierstimmigen Chor,
op. 12, Nr. 4 (Erstaufführung)

I.

Nun singet frisch und wohlgemut!
Lobet Gott, das höchste Gut,
der so große Wunder tut
und schickt uns seinen lieben Sohn auf Erden,
daß wir durch ihn sollen selig werden.
Eia! Eine Magd gebar uns Gott,
wie es seine große Gnad gewollt hat.
Heute uns erschienen ist der Herr Christ, Immanuel,
der uns selig macht und führt aus Tod und Höll!

II.

Kinder, singet alle gleich,
lobet Gott im Himmelreich;
unser Not hat er erkannt
und seinen lieben Sohn gesandt
von oben,
daß wir ihn auf Erden sollen loben.

Eia! Loben wir mit Lieb und Dank,
singen einen neuen Gesang
dem Herren! Eia!
Preisen ihn von Herzensgrund
mit gleichem Mund
und hoffen frei, [sei.
daß ihm unser Dienst ein Wohlgefallen

III.

Schaut die lieben Engel an
und tut, wie sie han getan,
singt mit ihn'n das schöne Lied
von Gottes Gnad und neuem Fried
mit Schallen [gefallen.
und habt dran ein herrlichs Wohl-

Eia! Wünschet Glück dem Christkind-
sprechet allzugleich in ein'm [lein,
mit Freuden:
„Ehre sei Gott in der Höh,
auf Erden Fried und große Freud
widerfahre allen bis in Ewigkeit.“

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Aus meines Herzens Grunde):

Ihr Armen und Elenden
in dieser bösen Zeit,
die ihr an allen Enden
müßt haben Angst und Leid,
seid dennoch wohlgemut!
Laßt eure Lieder klingen,
dem König Lob zu singen,
der euer höchstes Gut.

Er wird nun bald erscheinen
in seiner Herrlichkeit,
verwandeln euer Weinen
und eure Klag in Freud.
Er ist's, der helfen kann.
Halt eure Lampen fertig
und seid stets sein gewärtig,
er ist schon auf der Bahn!